Installations- und Energietechnik (Modullehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

*Der Lehrberuf Installations- und Energietechnik ist ein **Modullehrberuf**. Die Ausbildung dauert 3 bis 4 Jahre und ist ab 1. Jänner 2027 möglich.*

*Weitere Informationen über den modularen Aufbau findest du z. B. unter **Ausbildung** oder **Module und Kombinationen**.*

Installations- und Energietechniker*innen sorgen dafür, dass Wohnungen, Häuser, Betriebsanlagen und andere Gebäude mit Wasser, Wärme, Kälte und Luft versorgt werden. Sie planen und montieren die entsprechenden Lüftungs-, Heizungs- und Wasserversorgungsanlagen und sorgen für die Ableitung und Entsorgung von Abgasen und Abwässern. Sie installieren die erforderlichen Zu- und Ableitungen, montieren z. B. Heizungs- und Klimaanlagen, Warmwasserspeicher, Gasherde und Sonnenkollektoren und vernetzen die verschiedenen Systeme und Geräte untereinander. Damit ermöglichen sie eine energieeffizient, automatische Steuerung.

Die Beratung ihre Kund*innen über energieeffiziente und klimaschonende, nachhaltige Lösungen und die Installation solcher Technologien und Anlagen bei Neubauten und in der Sanierung von Altbauten hat bei ihrer Arbeit große Bedeutung. Neben technisch anspruchsvollen handwerklichen Tätigkeiten beherrschen Installations- und Energietechniker*innen daher auch den Umgang mit digitalen und nachhaltigen Technologien der Haus- und Gebäudeinstallationstechnik.

Installations- und Energietechniker*innen sind vor allem in Handwerksbetrieben der Heizungs-, Lüftungs-, Gas- und Wasserinstallation, aber auch in Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung sowie der Haus- und Versorgungstechnik beschäftigt. Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen und haben Kontakt zu Privat- und Unternehmenskund*innen.

Siehe dazu auch die Beschreibungen zu den Hauptmodulen:

- Installations- und Energietechnik - Wasser und Wärme (Modullehrberuf)
- Installations- und Energietechnik - Lüftung (Modullehrberuf)

Green Job:

*Die Installation von Heizungssysteme auf Basis erneuerbarer Energieträger, klimaschonender Lüftungssysteme oder wassersparender Installationen ist ein wesentlicher Faktor auf dem Weg zu einer nachhaltigeren, energieeffizienten und umweltschonenden Ressourcennutzung und damit wichtige Maßnahmen gegen den Klimawandel. Installations- und Energietechniker*innen leisten dazu eine zentralen Beitrag und können daher als "Green Job" (grüner Beruf) bezeichnet werden.*

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Kund*innen über energie- und kostensparende Heiz-, Lüftungs- und Wasserversorgungssysteme sowie Klimaanlagen beraten
- Räume ausmessen, Verlegepläne skizzieren
- Rohre mit Schneidbrenner, Sägen oder Rohrschneider zuschneiden
- Rohrstücke biegen, aushalsen, Gewinde schneiden
- Rohrleitungsteile verschrauben, verschweißen, löten, kleben
- Mauer-, Boden-, Deckendurchbrüche fräsen
- Rohre verlegen und abdichten
- Bleche zuschneiden, abkanten, biegen und montieren
- Heizungs-, Warmwasser- und Wasseraufbereitungsanlagen, Be- und Entlüftungsanlagen montieren und anschließen (Heizkörper, Heizkessel, Wärmetauscher, Wärmepumpen, Klimageräte, Thermen usw.)
- sanitäre Einrichtungen wie Waschbecken, Duschen, Toiletten samt Armaturen montieren
- Steuer-, Mess- und Regelgeräte, Sensoren, Pumpen, Entlüfter einbauen
- Dichtheitsprüfungen durchführen
- Wand- und Deckenbefestigungen für Geräte anbringen
- Abwasserleitungen, Abgasleitungen installieren
- Wartungs- und Reparaturarbeiten ausführen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- Anwendung generativer KI und von KI-Assistenzsystemen
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- technisches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Konzentrationsfähigkeit
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH